

# Inhaltsverzeichnis

## *1. Kapitel*

<b>Wann ist ein Politiker in seinem Amt nicht mehr tragbar?</b>	<b>11</b>
I. Der vorzeitige Politikerrücktritt im demokratischen Rechtsstaat .....	11
II. Drei Arten von Regeln .....	13
III. Verhaltensregeln .....	15
1. Verstöße gegen rechtliche Normen .....	16
2. Verstöße gegen ethische Normen .....	17
3. Der Umgang mit der Aufdeckung der Wahrheit .....	19
4. Zwei Arten von Vertrauen .....	21
IV. Zurechnungsregeln .....	24
1. Die Zurechnungsproblematik .....	24
2. Zurechnungsmaßstäbe .....	25
3. Eine Parallele .....	26
V. Verfahrensregeln .....	28
1. Einrichtung von „Ehrengerichtshöfen“? .....	28
2. Beweislastregeln .....	29
3. Verjährung? .....	29
Ergebnisse des 1. Kapitels .....	31

## *2. Kapitel*

<b>Weshalb müssen die drei Gewalten im Staat voneinander getrennt werden?</b>	<b>33</b>
I. Kants Thesen zur Gewaltenteilung in der Metaphysik der Sitten .....	33
II. Gewaltenteilung und moralisch handelndes Subjekt .....	37
III. Gewaltenteilung und praktischer Syllogismus .....	43
Ergebnisse des 2. Kapitels .....	45

*3. Kapitel*

<b>Sind „Rechtsstaat“ und „Unrechtsstaat“ kontradiktorische Begriffe?</b>	<b>47</b>
I. Zwischen Rechtsstaat und Unrechtsstaat .....	47
II. Kants Staatstypologie .....	48
III. Kants Systematik und die Begriffe „Rechtsstaat“, „Unrechts-Staat“ und „Un-Rechtsstaat“ .....	50
IV. Interpretation der Systematik .....	51
V. Ist Kants Staatstypologie vollständig? .....	54
Ergebnisse des 3. Kapitels .....	56

*4. Kapitel*

<b>Unter welchen Bedingungen kann das Strafrecht einen Beitrag zur „Aufarbeitung“ der Verbrechen eines untergegangenen Unrechtsstaates leisten?</b>	<b>57</b>
I. Regimewechsel und Strafrecht .....	57
II. Die Thesen Nauckes .....	58
III. Einwände gegen die Thesen Nauckes .....	65
1. Zur Motivationslage der Gerichte .....	65
2. Zum Verzicht auf Rechtsstaatlichkeit .....	66
3. Zum Antagonismus von Naturrecht und positivem Recht .....	67
4. Zur Trennung der Gewalten .....	68
5. Zum Rückwirkungsverbot .....	70
Ergebnisse des 4. Kapitels .....	73

*5. Kapitel*

<b>Worauf kommt es bei der Beurteilung einer Kooperation mit einem Unrechtsstaat an?</b>	<b>75</b>
I. Kollaboration im Unrechtsstaat und Gefangenendilemma .....	75
II. Das Gefangenendilemma .....	76
III. Perspektiven der Denkfigur des Gefangenendilemmas .....	77
IV. Anwendung auf das Problem .....	79
V. Welche Fragen sind zu stellen? .....	81
Ergebnisse des 5. Kapitels .....	82

*6. Kapitel***Wann überschreitet ein Staat beim Einsatz heimlicher Ermittlungsmaßnahmen die Grenzen zum Überwachungsstaat?** 84

I. Maßnahmen zur heimlichen Ermittlung .....	84
II. Genereller Verzicht auf heimliche Ermittlungsmaßnahmen? .....	85
III. Parameter möglicher Legitimierbarkeit .....	87
IV. Die Parameter im Einzelnen .....	91
Ergebnisse des 6. Kapitels .....	95

*7. Kapitel***Kann es ein höchstes Prinzip der Gerechtigkeit geben?** 97

I. Vom Naturzustand zum Rechtszustand .....	97
II. Drei Ebenen des Denkens über Gerechtigkeit .....	101
1. Bedingungen der Möglichkeit für Gerechtigkeit (1. Ebene) .....	101
2. Gerechter Ausgleich entgegengesetzter Willensziele (2. Ebene) .....	104
3. Ausgleich natürlicher Ungleichheiten (3. Ebene) .....	107
III. Kritik allgemeiner Prinzipien der Gerechtigkeit anhand der entwickelten Systematik .....	110
1. Goldene Regel .....	110
2. Argument der Verallgemeinerung .....	112
3. Kategorischer Imperativ .....	113
4. Prinzip des Utilitarismus .....	115
Ergebnisse des 7. Kapitels .....	117

*8. Kapitel***Kann man die Zivilbevölkerung eines Staates im Krieg für das Handeln ihrer Staatsorgane verantwortlich machen?** 119

I. Kollateralschäden und Kollektivschuld .....	119
II. Zurechnung kollektiver Verantwortlichkeit .....	121
III. Zurechnungsprobleme beim Handeln und Unterlassen von Einzelpersonen ..	123
IV. Zurechnungsprobleme bei Gremienentscheidungen .....	127
V. Kollektive Verantwortlichkeit der Bürger im Staat? .....	128
Ergebnisse des 8. Kapitels .....	130

## 9. Kapitel

<b>Darf der Staat unter bestimmten Umständen das Mittel der Folter einsetzen?</b>	<b>132</b>
I. Kants Begründung für ein absolutes Lügeverbot	132
1. Der Beispielsfall von Constant	132
2. Zwischen Notwehr und Notstand	133
3. Rechtspflicht oder Tugendpflicht?	135
4. Ausnahmefeindlichkeit	139
II. Absolutes Lügeverbot und absolutes Folterverbot	141
1. Der Fall Daschner	141
2. Zur Rechtslage	144
III. Zur ethischen Begründung eines absoluten Folterverbots	146
IV. Ausnahmen vom Folterverbot?	149
1. Das Prinzip der Verallgemeinerung als Alternative	149
2. Anwendungsbedingungen des Prinzips der Verallgemeinerung	151
3. Anwendung des Prinzips auf die Folterproblematik	154
4. Folter im „Privatgebrauch“	154
V. Folter durch Staatsorgane?	155
1. Folter im staatlichen Gewahrsam?	156
2. Parallelen	159
3. Staatliches Eingreifen zur Verhinderung von Folter durch Private?	159
4. Vom Anwendungsverbot zum Androhungsverbot	160
5. Extreme Fälle	161
VI. Zum Vergleich der Leistungsfähigkeit von <i>Prinzip der Verallgemeinerung</i> und <i>Kategorischem Imperativ</i>	163
Ergebnisse des 9. Kapitels	165
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>167</b>
<b>Namenverzeichnis</b>	<b>177</b>
<b>Sachverzeichnis</b>	<b>181</b>
<b>Nachweise</b>	<b>192</b>